

# Schüler lotsen Schüler zur Schule

Verkehrshelfer gibt es im Kreis nur noch an der Freien Waldorfschule in Eschwege

**ESCHWEGE.** Aus dem täglichen Verkehrsbild sind sie im Werra-Meißner-Kreis fast verschwunden: Schülerlotsen werden nur noch in Eschwege eingesetzt. Bei den Werraland Werkstätten an der Heubergstraße sorgen Erwachsene für

die sichere Überquerung der Straße, an der Waldorfschule in der Nähe des Stadtbahnhofs sind es noch die klassischen Schüler. Drei Mädchen und zwei Jungen bildete die Polizei dort jetzt neu aus.

Die Ausbildung haben die

Polizeioberkommissare Rolf Schäfer und Rüdiger Kunz übernommen, die bei der Polizeidirektion Werra-Meißner für die Jugendverkehrsschule zuständig sind. Sie verliehen jetzt Karoline Menthe, Saskia Schneider, Benedikt Schenke,

Elias Pftzing und Janina Reimann eine Urkunde und einen Anstecker der Deutschen Verkehrswacht (DVW). „Wir danken den Schülerlotsen für ihren engagierten Einsatz zum Wohle der Verkehrssicherheit“, sagte Schäfer. (ts)

## HINTERGRUND

### Sicherheit mit der Kelle

Ein Schülerlotse hat die Aufgabe, Schülern das sichere Überqueren einer Straße zu ermöglichen. Am Lotsenpunkt werden die Schüler in kleinen Gruppen über die Fahrbahn geleitet. Hierbei wartet der Verkehrshelfer auf eine Lücke im Verkehr macht sich mit einer Kelle bemerkbar. 1953 wurde die in den USA geborene Idee auch in Deutschland eingeführt. Schülerlotsen müssen in Deutschland mindestens 13 Jahre alt und in der siebten Klasse sein. (ts)



Die neuen Schülerlotsen an der Waldorfschule: Rüdiger Kunz (links) und Rolf Schäfer (rechts) bildeten Karoline Menthe, Saskia Schneider, Benedikt Schenke und Janina Reimann aus.

Foto: privat